

Digitalisierung & Mitbestimmung im Betrieb

Adele Siegl
Sebastian Klocker
Kompetenzzentrum Arbeit & Technik im ÖGB

Kompetenzzentrum Arbeit & Technik im ÖGB (KAT)

- › finanziert durch den AK Digifonds
- › Projektzeitraum 01/2023 – 12/2024,
 - › Seit 09/2023 in voller Besetzung
- › Förderung von Koordination und Austausch zwischen Arbeiterkammern und Gewerkschaften zu Themen Beschäftigtendatenschutz, Digitalisierung und Technikfolgen
- › Erarbeitung von Strategien & Vorschlägen zur besseren Rechtsdurchsetzung und Weiterentwicklung des EU-Rechtsrahmens
- › Datenschutz- und Technikberatung für Gewerkschaften
- › Ausbau der Bildungsangebote zu den Themen Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Technikfolgen und Datenschutz

Digitalisierung verhandeln

Fragen, die man der Geschäftsführung stellen muss

- Warum wird ein neues System eingeführt?
- Was soll es erleichtern oder erschweren?
- Welche (unerwünschten) Risiken gehen damit einher?
- Welche Beschäftigtendaten werden erhoben/ können erhoben werden?
- Wo und wie werden diese Daten wie lange gespeichert?
- Wofür werden diese Daten verwendet?
- Dokumentation und Überwachungsmöglichkeiten des BR?
- Welche Risiken stellen sich (Datenschutz- bzw. Technikfolgenabschätzung)?
- Was machen wir, wenn das System fehlerhaft ist, oder von der Belegschaft abgelehnt wird?

Beispiele warum die Belegschaft ein System ablehnt

Darüber sollten wir bei der Betriebsversammlung reden

- Es funktioniert nicht richtig/ ist fehlerhaft.
- Es ist nicht benutzerfreundlich oder zweckmäßig aufgebaut.
- Es ist intransparent/ diskriminierend/ nervig.
- Es erlaubt wenig Autonomie / Korrekturen sind kompliziert / Arbeitsablauf wird unflexibel oder monoton.
- Belegschaft fühlt sich überwacht / zu viele personenbeziehbare Daten werden erhoben und verglichen.
- Erzeugt Stress / dringt in Privatsphäre ein / stört Work-Life-Balance.
- Was macht das mit der Betriebskultur und der Kollegschaft?

Grundsätze einer rechtmäßigen Verarbeitung

- Grundsatz der Rechtmäßigkeit der Verarbeitung nach Treu und Glauben und der Transparenz
- Zweckbindung
- Grundsatz der Datenminimierung
- Richtigkeit der Daten
- Grundsatz der Speicherbegrenzung
- Verarbeitung nach den Grundsätzen der Integrität und Vertraulichkeit

Die Einhaltung dieser Grundsätze muss dokumentiert werden

Informationen zur Datenverarbeitung

- Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen und des Datenschutzbeauftragten
- Zwecke der Datenverarbeitung
- Beschreibung der Kategorien betroffener Personen und personenbezogener Daten
- Kategorien von Empfängern
- Übermittlungen in Drittländer
- Speicherdauer
- Beschreibung der technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Sicherheit der Verarbeitung (TOMs)
- (Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung)

All diese Informationen finden sich im Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeit

Rechte von Betroffenen

- Recht auf Information
- Recht auf Auskunft
- Recht auf Berichtigung
- Recht auf Löschung
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Mitteilungspflicht
- Recht auf Datenübertragbarkeit
- Widerspruchsrecht
- Automatisierte Entscheidungen im Einzelfall einschließlich Profiling

Kontaktdaten

Adele Siegl
Sebastian Klocker
Kompetenzzentrum Arbeit und Technik

Österreichischer Gewerkschaftsbund
Johann-Böhm-Platz 1
A-1020 Wien

E: kat@oegb.at